

EPISTEMISCHE GEWALT

Wissen und Herrschaft in der kolonialen Moderne

Online-Buchpräsentation und Diskussion

Claudia Brunner,
Aram Ziai und Manuela Boatcă

Mittwoch, 1. Juli 2020 17:30-19:30

[Link zur Teilnahme](#)

Claudia Brunners Buch ist ein Plädoyer, Gewalt als Prozess und Verhältnis zu betrachten – nicht nur als Ereignis. Der Begriff epistemische Gewalt bezeichnet jenen Beitrag zu gewaltförmigen Herrschaftsverhältnissen, der im Wissen selbst angelegt und zugleich für deren Analyse unsichtbar geworden ist. Denn Gewalt ist nicht nur anderswo, anderswer und anderswas – sie liegt auch der vermeintlich gewaltfreien Sphäre der Wissenschaften zugrunde und wird von ihr mit hervorgebracht. Epistemische Gewalt formt die Welt seit Jahrhunderten – es ist Zeit, sie besser verstehen zu lernen.

Vortrag: Claudia Brunner, Universität Klagenfurt, Zentrum für Friedensforschung und Friedensbildung am Institut für Erziehungswissenschaften und Bildungsforschung

Kommentar: Aram Ziai, Universität Kassel, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Moderation: Manuela Boatcă, Universität Freiburg, Institut für Soziologie



Um [Anmeldung](#) wird gebeten.

offener Link zur Teilnahme:

<https://us02web.zoom.us/j/89297911949>

Eine Veranstaltung des Zentrums für Friedensforschung und Friedensbildung der Universität Klagenfurt und der Frauen*solidarität.

